



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2010/1830
Datum: 27.04.2010

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

| Gremium | Sitzung am | Öffentlich / nicht öffentlich |
|---------|------------|-------------------------------|
| Rat | 28.06.2010 | öffentlich |

Tagesordnung

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Hennef (Sieg);
Einrichtung eines "Arbeitskreises FNP"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Zur Begleitung und Steuerung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird ein „Arbeitskreis FNP“ eingerichtet.
2. Die Zusammensetzung dieses Gremiums gestaltet sich wie folgt:
 - Bürgermeister oder sein Vertreter, der gleichzeitig den Vorsitz des Arbeitskreises führt
 - Vorsitzende/r des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung
 - Vorsitzende/r des Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz
 - Vorsitzende/r des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus
 - 1 Vertreter der CDU-Fraktion
 - 1 Vertreter der SPD-Fraktion
 - 1 Vertreter der FDP-Fraktion
 - 1 Vertreter der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 - 1 Vertreter der Fraktion Die Unabhängigen
 - 1 Vertreter der Fraktion Die Linke
 - 1 Vertreter des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung
 - 1 Vertreter des Umweltamtes
 - 1 Vertreter der Stadtbetriebe Hennef – AÖR -, Bereich Stadtentwicklung, Liegenschaften
 - weitere Vertreter der Verwaltung bei Bedarf
 - Vertreter der Planungsgruppe MWM
 - Träger öffentlicher Belange bei Bedarf

3. Als Vertreter der Fraktionen werden benannt:

- CDU-Fraktion:
- SPD-Fraktion:
- FDP-Fraktion:
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:
- Fraktion Die Unabhängigen:
- Fraktion Die Linke:

Begründung

Um den Prozess der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans zu begleiten, zu beschleunigen und zu steuern ist es ratsam, einen kontinuierlichen, prozessbegleitenden Arbeitskreis einzurichten. Ein solcher Arbeitskreis ist hilfreich als Vorstufe der Beschlussfassung im Fachausschuss, da so vorher in offener Form und ausreichender Zeit über die Ziele, Zwischenergebnisse und schließlich Darstellungen im FNP beraten werden kann. Das Gremium sollte sich dabei aus den Vorsitzenden dreier Fachausschüsse, aus für die Stadtplanung engagierten Fraktionsmitgliedern, Vertretern der Verwaltung und dem Planungsbüro zusammensetzen und nicht mehr als ca. 15 Personen umfassen, um arbeitsfähig zu bleiben. Bei Bedarf könnte der Kreis je nach Thematik um zugeladene Behördenvertreter, sonstige Akteure der Stadt, wie z.B. Werbegemeinschaft, Stadtmarketingverein etc. sowie auch um weitere Fachleute von Seiten der Verwaltung ergänzt werden. Die Teilnehmer können dann die Diskussionsinhalte in ausreichender Tiefe in ihre Fraktionen transportieren.

Sämtliche Sitzungen werden von der Planungsgruppe MWM methodisch in Text und Abbildung so vorbereitet und vorgetragen, dass eine zielführende Meinungsbildung stattfinden kann.

Vor dem Hintergrund des vorgesehenen Zeitrahmens sollte aus Sicht der Verwaltung der „Arbeitskreis FNP“ kurzfristig eingerichtet werden. Unter Einbeziehung der organisatorisch erforderlichen Vorlaufzeiten sowie der vorgesehenen Prozessstruktur könnte der Arbeitskreis dann bereits im Herbst dieses Jahres die Arbeit wie folgt aufnehmen:

- 1. Sitzung: Vorstellung Büro – Arbeitsweise Flächennutzungsplan, Ergebnisse Realnutzung
- 2. Sitzung: Fachbereich (FB) Wohnen / Demographie
- 3. Sitzung: FB Gewerbe / Arbeiten
- 4. Sitzung: FB Soziale / Technische Infrastruktur
- 5. Sitzung: FB Grün, Umwelt

Die Ergebnisse der Arbeit des „Arbeitskreises FNP“ sollen anschließend in den Vorentwurf des Flächennutzungsplans einfließen und sind damit zunächst Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Kosten für Sitzungsvorbereitung und Moderation durch die Planungsgruppe MWM sind im Rahmen des Gesamtauftrages abgedeckt.

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

des Flächennutzungsplanes überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

der Jugendhilfeplanung überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

Mitzeichnung:

Name:

Paraphe:

Name:

Paraphe:

Hennef (Sieg), den .05.2010

K. Pipke